



"Historischer Jahrmarkt" war das Thema der Kinderstadt Arnsberg 2014

Vom 7. Juli bis 18. Juli 2014 fand in den Gebäuden der ehemaligen Pestalozzischule die inzwischen neunte Kinderstadt Arnsberg statt. Veranstalter ist die Stadtverwaltung Arnsberg in diesem Jahr in Kooperation mit der Hüstener Kirchengesellschaft.



neue Anregungen und Erfahrungen in den verschiedenen Workshops in denen mit Kindern handwerklich, kreativ und phantasievoll gearbeitet wird.

Die Essensausgabe erfolgt ähnlich wie bei der Bundeswehr nur viel herzlicher und der spartanische Rahmen vermittelt besonders viel Nähe und Wärme.

Das pädagogische Konzept:

Das 14-tägige Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren immer während der Sommerferien. 210 Kinder können wöchentlich für einen Kostenbeitrag von 65 Euro pro Kind von morgens 7:30 Uhr bis nachmittags 16:30 Uhr an dem Programm teilnehmen.

Die Kinder bekommen altersgerecht und unabhängig vom aktuellem Thema alles was nötig ist um sich zu entwickeln: Viel Bewegung, Anpassen und Reibung und Anerkennung in der Gruppe nicht nur mit Gleichaltrigen, neue Freundschaften entstehen. Viele

Die teilnehmenden Kinder kommen aus allen sozialen Schichten und erleben Gemeinschaft in der die Herkunft keine Rolle spielt. Die Kinder können sich erproben und erfahren, welche Schwächen und welche Stärken



sie haben. Ganz wichtig das zu wissen für die weitere positive Entwicklung.

Das diesjährige Thema drehte sich um Kirmes und wie die Kirmes entstanden ist. Jahrmakrt in alten Zeiten ohne Strom und Riesenkarusells sondern mit



Gauklern, Quacksalbern, Beutelschneidern, Feuerspuckern, Losbude und Gruselbude wie in alten Zeiten. Die Kinder erlebten Geschichte und wurden selbst zu Geistern oder Gauklern, konnten selbst über Scherben laufen und sich auf das Nagelbrett legen oder kleine Kunststücke vorführen sowie eigene Kirmeshähne kreieren. Es hat ihnen sehr viel Spaß gemacht und sie waren die Akteure und



nicht die Konsumenten. Alle Eltern wurden bei der Abschlusskirmes durch die „Gruselbude“ geschleust.

Die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien wurde parallel in den Pausenphasen in zahlreichen Minimeisterschaften durchlebt.

Der ökonomische Aspekt:

Die überwiegend berufstätigen Eltern wissen das ihre Kinder gut in der Kinderstadt aufgehoben sind, entsprechend positiv waren auch die Rückmeldungen.

Das Kinderstadtangebot bietet somit eine sinnvolle Entlastung für Eltern die berufstätig sind. Für Kinder deren Eltern sich aus finanziellen und anderen Gründen keinen Urlaub leisten können, ist das Kinderstadtangebot ebenfalls eine gute und kostengünstige Alternative. Ergo ist dieses Angebot nicht nur im Interesse der Kinder, sondern auch der Eltern und ihrer Arbeitgeber und ist von daher sinnvoll und erhaltenswert.

Kinderstadt und Berufsorientierung:

Kinderstadt bedeutet auch das viele Jugendliche, ob in Ausbildung oder Studium oder als Praktikanten oder als Ferienarbeiter einen idealen Rahmen vorfinden.

Hier können sie sich erproben und automatisch entsteht eine gesunde Mischung von jung




und alt und ein praxisbezogener Austausch zwischen den „Professionellen“ und dem eventuellem „beruflichem Nachwuchs“. Kinder mit Behinderungen besuchen inzwischen auch die Kinderstadt. Ebenfalls eine gute Gelegenheit den Gedanken der Inklusion praktisch umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln.



Die Veranstalter möchten sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, insbesondere bei der Hüstener Kirmesgesellschaft ganz herzlich bedanken.

Bis zur nächsten Kinderstadt in 2015 , Micheal Voß, Förderverein Wendepunkt e.V.



Meine 1. Wahl...  Sparkasse Arnsberg-Sundern

Kontaktadressen zur Kinder- und Jugendförderung und anderen Angeboten für junge Menschen

Stadt Arnsberg

Fachdienst Förderung und besondere Förderung von jungen Menschen und ihren Familien
Rathaus, Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg

Familienbüro

Fachdienstleitung

Christian Eckhoff
☎ 02932 201-1395

Kinder- und Jugendrefent

Dieter Beckmann
☎ 02932 201-1555

Suchtprävention

Michael Voß
☎ 02932 201-2205

Beratung und Prävention und Geschäftsstelle Familienzentren

Kristin Kahlert
☎ 02932 201-1682

Frühe Hilfen

Koordination
Barbara Theis
☎ 02932 201-1569

Babybedenkzeit
Renate Alliger-Friebe
☎ 02932 201-1348

**ASD (Allgemeiner Sozialdienst)
Adoptions- und Pflegekinder-
dienst
Vormundschaften und Beistand-
schaften
Jugendgerichtshilfe
Jugendhilfe in Strafverfahren
über INFOSTELLE**

Evelyn Haverland-Pöge
☎ 02932 201-1666

Mo.-Do. 08:00-16:00 Uhr
Fr. 08:00-14:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
erreichen Sie den Bereitschafts-
dienst des Jugendamtes nur in
dringenden Notfällen
über die Polizei
☎ 02932 90200



Bildungsbüro

Esther von Kuczkowski
☎ 02932 201-1836
www.bildungsstadt-arnsberg.de

Jobcenter

Susanne Beyer ☎ 02932 201-1146

Kulturbüro

Andreas Witte ☎ 02931 893-1114

Sportbüro

Marc Vollmer ☎ 02932 201-1418

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Arnsberg GmbH

Rathausplatz 2, 59759 Arnsberg
☎ 02932 201-2226
info@wfa-arnsberg.de
www.wfa-arnsberg.de

Jugendzentrum Hüsten

Arnsberger Straße 11
59755 Arnsberg
☎ 02932 892301
Ansprechpartner: Johanna Kenter

Kath. Jugendbegegnungs- zentrum Liebfrauen Arnsberg

Ringlebstraße 12
59821 Arnsberg
☎ 02931 16409
Ansprechpartner:
Peter Radischweski

Kinder- und Jugendtreff Gierskämpen

Altes Feld 34
59821 Arnsberg
☎ 02931 5483440
Ansprechpartnerin: Anna Grote

Kath. Kinder- und Jugend- zentrum St. Johannes Baptist Neheim

St. Georgspfad 7
59755 Arnsberg
☎ 02932 24563
Ansprechpartner:
Daniel Bünenfeld

Jugendzentrum Moosfelde

Eschenstraße 4
59755 Arnsberg
☎ 02932 89029500
Ansprechpartnerin: Elvira Unkrüer